

Begründung Stellenplanantrag

Zu Begründung 1.

Ausgangssituation: Nachdem das Zuwanderungsgesetz 2005 in Kraft trat und bundesweit Integrationskurse angeboten wurden, gab es in der Stadt Erlangen erhebliche organisatorische Schwierigkeiten. Anfangs gab es sechs sogenannte Sprachkursträger (darunter auch private Anbieter), die ohne Absprache und Vernetzung versuchten, den Kursbetrieb in Gang zu bringen. Kursinteressenten hatten wenig Chance, einen Kursanbieter zu finden, der die Mindestteilnehmerzahl für einen Kursstart aufweisen konnte. Das Fehlen einer zentralen Informations- und Anlaufstelle für die Interessenten der Integrationskurse war offensichtlich. Eine Koordination der angebotenen Integrationskurse vor Ort war absolut notwendig. Daraufhin hat die vhs Erlangen, die bereits als Sprachkursträger anerkannt war, gemeinsam mit dem Ausländerbeirat einen „Runden Tisch“ der Sprachkursträger initiiert. Die vhs hat sich – auf Bitten der anderen Sprachkursträger - bereit erklärt, die Funktion einer Koordinationsstelle zu übernehmen.

Die **Aufgaben der vhs-Koordinationsstelle** sind u.a.:

- Koordinationsstelle für die Vernetzung der akkreditierten Sprachkursträger (Zusammenarbeit mit Internationalem Bund, BFZ, Afi – Verteilung der Teilnehmer nach Einstufungstest an die verschiedenen Sprachkursträger; zudem ist die vhs-Erlangen zentrale Prüfungsstelle für alle Sprachkursträger), mit Organisation regelmäßiger Treffen
- Integrationskursberatung für Migrantinnen und Migranten (Beratungszeiten zweimal wöchentlich)
- Sprachberatung zu weiterführenden Kursen und Qualifizierungen im Deutschbereich
- Durchführung und Auswertung der verbindlichen Einstufungstests. Ab 01.07.2012 neue Zulassungskriterien für Prüfende.
- Passgenaue Vermittlung der Teilnehmer/innen an die Kursträger
- Durchführung eigener Sprachkurse und Orientierungskurse
- Vermittlung von Lehrkräftequalifizierung und Weiterbildungsangebote (u. a. in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Volkshochschulverband)
- Zentrale Durchführung des sprachlichen Abschlusstests der Integrationskurse
- Kursverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Pflege einer Datenbank mit den Kursangeboten der Träger, regelmäßige Bearbeitung und Aktualisierung der speziellen Infoseiten auf der vhs Homepage

Zu Begründung 2.

Aktuelle Situation: Über sieben Jahre nach dem Start der Integrationskurse kann man sagen, dass die anfänglichen organisatorischen Probleme überwunden sind. Durch die Arbeit der Koordinationsstelle der vhs ist eine spürbare Zufriedenheit sowohl auf der Seite der Integrationskursinteressierten, als auch bei den Sprachkursträgern vor Ort zu erkennen.

Die neue Integrationskursverordnung bringt nach dem 01.07.2012 und in der Folgezeit erhebliche Veränderungen bei Organisation und Prozessabläufen mit sich. So gibt es neue Zulassungskriterien bei der Durchführung der Einstufungstests und der Abnahme des Abschlusstests (Deutsch-Test für Zuwanderer), die die Neuorganisation eines Prüferpools erfordern. Viele der bisher eingesetzten Fachkräfte erfüllen leider die geforderten Kriterien nur bedingt und daher muss nach neuen Prüfer/innen gesucht werden. Darüber

hinaus haben sich in der Zusammenarbeit mit BAMF auf Grund der neuen Verordnung tiefgreifende organisatorische Veränderungen ergeben.

Viele Teilnehmer/innen erreichend den erforderlichen Abschluss B1 (u. a. als geforderten Nachweis für den erfolgreichen Besuch des Integrationskurses) nicht und müssen erneut beraten und betreut werden. In diesen Fällen müssen passende Wiederholungskurse gefunden, bzw. organisiert werden.

Im Rahmen der Integrationskurse bietet die vhs Erlangen, als einziger Kursträger der Stadt, spezielle Kurse für Analphabeten an. Nicht nur die Organisation dieser Kurse, sondern auch die Beratung und Betreuung dieser Lernenden sind sehr zeitaufwändig. Der Einstufungstest ist im Laufe der Jahre inhaltlich und zeitlich umfangreicher geworden und folglich auch die Organisation und Nachbereitung dieser einmal monatlich stattfindenden Testtermine.

Überblick Fallzahlenentwicklung:

Jahr und bisher verfügbares Stundenkontingent Arbeitsaufgabe/ Teilnehmer	2009 15 h/wtl.	2010 25 h/wtl.	2011 25 h/wtl.
Einstufungstest	193 TN	194 TN	214 TN
Kursteilnehmer	280 TN	287 TN	413 TN

Derzeit laufen an der vhs Erlangen 5 Integrationskurse (davon 2 Integrationskurse mit Alphabetisierung). Da jeder Integrationskurs aus mindestens 6 Modulen, á 100 Unterrichtseinheiten besteht, ist eine Gesamtzahl von zu betreuenden 3000 Unterrichtseinheiten im Jahr 2012 zu erwarten.

Zu Begründung 3./4.

Integration ist für die Stadt Erlangen eine ihrer zentralen kommunalpolitischen Aufgaben (siehe Leitsätze Integration der Stadt Erlangen). Die wichtige Integrationsarbeit der vhs Erlangen führt zu einer wesentlichen Ausweitung der bereits bestehenden Aufgaben. Hinzu kommt die Erledigung umfangreicher neuer Aufgaben in diesem Bereich.

Finanzielle Konsequenzen:

Die Durchführung der v. g. Maßnahmen werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bis auf weiteres bezuschusst.